

**EHB**

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

MODULBESCHREIBUNGEN

Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich (ALG)

Weiterbildungslehrgang mit Zertifikat CAS

vom 19. März 2020

*Die Direktorin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung,
gestützt auf Artikel 13 Absatz 3 der EHB-Studienverordnung vom 22. Juni 2010,
erlässt die folgenden Module:*

Module

ALG-1	<i>Basismodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich</i>	5 ECTS-Kreditpunkte
ALG-2	<i>Vertiefungsmodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich</i>	5 ECTS-Kreditpunkte

Für das **Zertifikat CAS** Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich (10 ECTS), ausgestellt durch das EHB, sind das Basismodul (5 ECTS) und das Vertiefungsmodul (5 ECTS) abzuschliessen.

Das **Zertifikat Weiterbildung zur Ausbildungskompetenz im Gesundheitsbereich** (3 ECTS), ausgestellt durch die Oda Gesundheit Bern, ist integrativer Bestandteil des Basismoduls des CAS Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich vom EHB (5 ECTS).

Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt am 19. März 2020 in Kraft.

Dr. Barbara Fontanellaz
Direktorin

**ALG-1**

Modulname	Basismodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Bereich Gesundheit Das Basismodul besteht aus dem Zertifikat Weiterbildung zur Ausbildungskompetenz im Gesundheitsbereich (ZAK) und dem Qualifikationsverfahren (Portfolio) zum Basismodul CAS Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich.
Modulniveau	B Basic level course Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden und Anerkennung - Anerkennung Zertifikat Weiterbildung zur Ausbildungskompetenz im Gesundheitsbereich - Anerkennung Berufsbildnerkurs - Qualifikationsverfahren	150 Lernstunden - 90 Stunden - 40 Stunden - 20 Stunden
Lernziele und Kompetenzen	Berufsbildner/innen (BB) sind nach Absolvieren der Sequenz mit vorgegebenen Situationen in der Lage, - Lernende und Studierende anzuleiten. - mit Lernenden und Studierenden ihre Arbeit zu reflektieren. - Lernenden und Studierenden zu helfen, Geschehnisse einzuordnen. - Lernende und Studierende bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen. - Standortgespräche zu führen. - Lernende und Studierende auf dem Weg zum Qualifikationsverfahren QV zu begleiten. Berufsbildungsverantwortliche (BBV) sind nach Absolvieren der Sequenz mit vorgegebenen Situationen in der Lage, - Lernende auszuwählen. - BB zu fördern und zu führen. - Konzepte zu erstellen und zu vertreten. - Konflikte zu bearbeiten. - das Ausbildungsgeschehen systematisch zu überprüfen. - Informationen sicherzustellen.

	Berufsbildner/innen (BB) und Berufsbildungsverantwortliche (BBV) sind nach Absolvieren der Sequenz mit vorgegebenen Situationen in der Lage, - den Einstieg in die Berufslehre zu gestalten. - den Lernenden und Studierenden Orientierung und Sicherheit zu geben. - Konzepte zum Leben zu bringen. - Veränderungen zu bewältigen. - sich mit anderen Lernorten zu vernetzen. - auf Lernende und Studierende in Gefahr zu reagieren. Berufsbildner/innen und Berufsbildungsverantwortliche sind nach Absolvieren der Sequenzen mit mitgebrachten Situationen in der Lage, - selbstbestimmt und individuell zu Lernen und sich weiterzubilden. - ihr eigenes Tun und Handeln im beruflichen Kontext zu reflektieren. - sich individuelle (persönliche) Ziele zu setzen. - Ziele zu verfolgen, welche der Betrieb, in dem sie beschäftigt sind vorgibt. - unterstützende Massnahmen zum Erreichen ihrer Ziele und die des Betriebes, in dem sie beschäftigt sind, zu benennen und nach Möglichkeit zu veranlassen.
Qualifikationsverfahren	Schriftliche Arbeit: Portfolio Arbeit über die reflexive Auseinandersetzung mit Theorien und Inputs der Kursstunden mit vorgegebenen Situationen und den hieraus gewonnenen Erkenntnissen und erworbenen Kompetenzen <u>Umfang</u> - ungefähr 3000 Wörter (entspricht ca. 10 A4-Seiten) (exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhängen) <u>Fristen</u> Die Arbeit ist spätestens einen Monat nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung</u> - Reflexion: Fähigkeit Theorien und Inputs der Präsenzveranstaltungen mit dem eigenen Praxiskontext in Bezug zu bringen und beispielhaft zu analysieren. Wichtigste Erkenntnisse sind zu beschreiben und die hieraus erworbenen Kompetenzen aufzuzeigen. - Formale Kriterien: Die Modularbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau. Sprache: Die Modularbeit ist in einer der Themenbehandlung angemessenen verständlichen Sprache verfasst. Quellen: Die



	Arbeit weist ein Literaturverzeichnis auf und geht korrekt mit Eigen- und Fremdanteilen (Zitate) um. - Die Arbeit ist formal und sprachlich korrekt und leserfreundlich.
Erforderliche Vorkenntnisse	Zulassungsvoraussetzungen gemäss Studienplan für den Weiterbildungslehrgang <i>CAS Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich</i>
Anschlussmodule	ALG-2 Vertiefungsmodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich

ALG-2

Modulname	Vertiefungsmodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich
Modulniveau	I Intermediate level course Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Thematische Felder	- Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in ihre Tätigkeit einführen - Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Rahmen ihrer Ausbildungstätigkeit ausbilden und begleiten - Berufsbildungsverantwortlichen arbeiten mit Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der Lernorte zusammen
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Kursstunden - Selbststudium - Qualifikationsverfahren	150 Lernstunden - 45 Stunden [60 Lektionen zu 45 Min.]; 7.5 Kurstage - 75 Stunden; davon 5 ¼ h begleitetes Selbststudium - 30 Stunden (schriftliche Arbeit und Präsentation)
Lernziele und Kompetenzen	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach absolvieren des Moduls in der Lage, - Lernende zu rekrutieren (sie kennen Rekrutierungsinstrumente und Medien, sie können Vorstellungsgespräche führen und Einblickstage organisieren, sie kennen die rechtliche Vertragsgrundlagen); - Einführungsprogramme für Lernende und Studierende zu initiieren und sicher durchführen; - Ausbildungskonzepte zu erstellen und umzusetzen; - auf der Grundlage ihrer Kenntnisse zur Bildungsfinanzierung ein betriebliches Ausbildungsbudget zu erstellen; - Gespräche zu führen (Einzelgespräche, Standortgespräche, Fördergespräche, Rückmeldung zu Lernfortschritten, Konfliktgespräche); - Kompetenzen von Lernenden und Mitarbeitenden zu beurteilen; - Gruppenprozesse zu steuern; - Beratungssequenzen durchzuführen; - Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit von Lernenden zu fördern; - Führungsaufgaben als Berufsbildungsverantwortliche wahrzunehmen; - die Zusammenarbeit mit anderen Lernorten, Ämtern, OdA, etc. zu koordinieren; - ihre Rolle als Berufsbildungsverantwortliche zu reflektieren; - Qualitätssicherung der Ausbildung durchzuführen.

Qualifikationsverfahren	Schriftliche Arbeit (Transferarbeit) und Präsentation <u>Umfang</u> - Schriftliche Arbeit: ungefähr 3000 Wörter (entspricht ca. 10 A4-Seiten) (exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhängen) - Präsentation: 20 – 30 Minuten <u>Frist für die Einreichung</u> - Die Präsentation erfolgt am letzten Kurstag des Moduls. Die schriftliche Arbeit ist spätestens einen Monat nach dem letzten Kurstag einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Arbeit</u> - Die Fragestellung ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar; - Zielsetzungen und Aufbau der Arbeit sind klar und sinnvoll; - die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt; - wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt; - die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit haben einen praktischen Nutzen; - die Arbeit ist formal und sprachlich korrekt und leserfreundlich.
Erforderliche Vorkenntnisse oder Module	- Zulassungsvoraussetzungen gemäss Studienplan für den Weiterbildungslehrgang CAS <i>Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich</i> - ALG-1 Basismodul Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich
Unterrichts- und Lernmethoden	- Situationsdidaktischer Ansatz, gemäss dem andragogisch-pädagogischen Konzept der modularen Weiterbildung für Berufsbildner/innen und Berufsbildungsverantwortlichen der Praxis im Berufsfeld Gesundheit im Kanton Bern; - Kursstunden; - Vorbereitung durch Selbststudium; - Darstellung der Grundlagen im Rahmen der Kursstunden; - Vertiefung in Partner- und Gruppenarbeiten; - Konsolidierung durch Selbststudium und Transferarbeit; - Entwicklung eines Projekts; - Verfassen der Transferarbeit; - Präsentation der Transferarbeit; - Erfahrungsaustausch.